

Die er wol ge gassen gebue
Die meger hant frödeind
 welta war wie milich eme
 Jagen ma wider den tufel
 wir ze pruen dz im leben
 ein gut ende möcht han vñ
 do in disu mangwabung betrag
 tug an viel do marke er ze
 hant dz es des tufels rüt
 wñ vñ werte sich zehant
 gar bechlich mit Drijer hant
 wapen **D**a mit alle geistliche
 lute dem tufel angasiget dz
 dz wñ dz erste dz er den lib
 mit starkem wafeme wolt
 gzeimen dz er im selber eme
 eme orden sagte dz er man
 den emest ass in dem tag
 wñ die suna wider kam
Es frigte sich vñ dibe dz er
 erft an dem driten tag enbeiff
 dz er den lib über kam er
 sich mit stattem gebete **D**u
 do er den tufel erfach dz
 er mit soluchem räte im nit
 zükome möcht **D**o sante er gar
 vñ kliche betrachting an in
 da mit er in gar sere moigte
 doch er gisff er aber ein
 waffen da mit er aber sich
 er wert dz wñ gute bel

mchtig **D**a in der tufel
 mit vnküpfen gedanken gar
 sere müte **D**o gedacht er
 da wider ein Juch dz so müff
 ich ~~ab~~hlich vñ got ge
 scheden in **H**ab ich enken
 luplich wollust dar vñ müff
 ich der ewige fröde Jamer
 versthaltz in **O**der volge
 ich dme räte **S**o müff ich
 ewentlich an ende bij du
 brinne **V**n do er den tufel
 mit soluchem betrachting dem
 tufel emar stund gar frunt
 liche wider stund **S**o komet
 der tufel in emar gar Jäm
 liche geshöfte vñ viel
 für in sise vñ klage als
 ob er weinotz vñ sprach
Dantthon nu han ich meuge
 betroge vñ meizen swisft
Du hastu mich mit dmen
 abene vñ mit dme gebete
 überwaden **D**o antwort
 in der tufel vñ sprach Ich
 bin geheissen ein meiser
 aller vnküpfen werck ich
 bin der d' mege hat ver
 veltz der künstelt hat
Da fragte in
 anthon
 wer er we
 der solute
 wert mit
 in rette